

22.10.16 SW

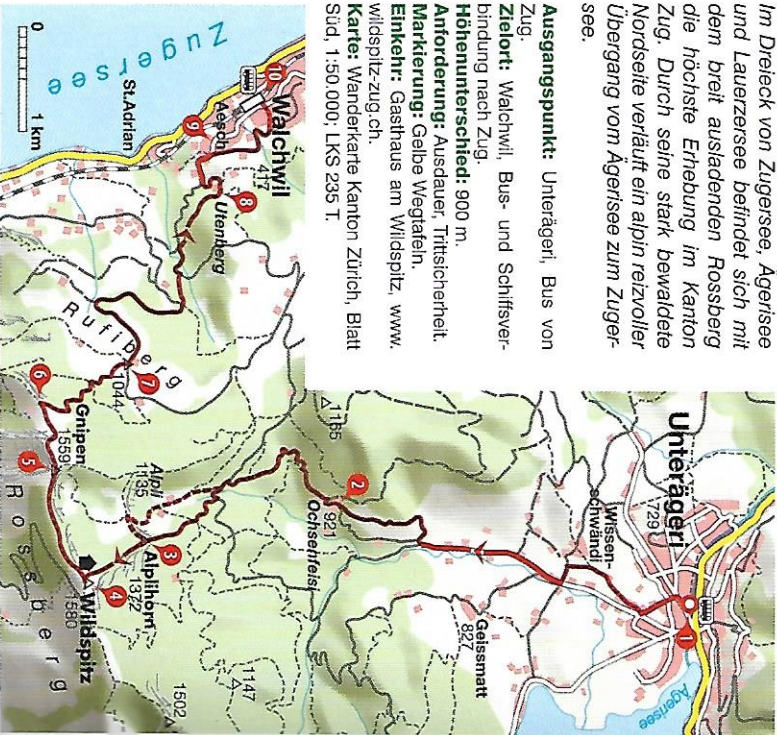
41 Über den Rossberg

5.00 Std.

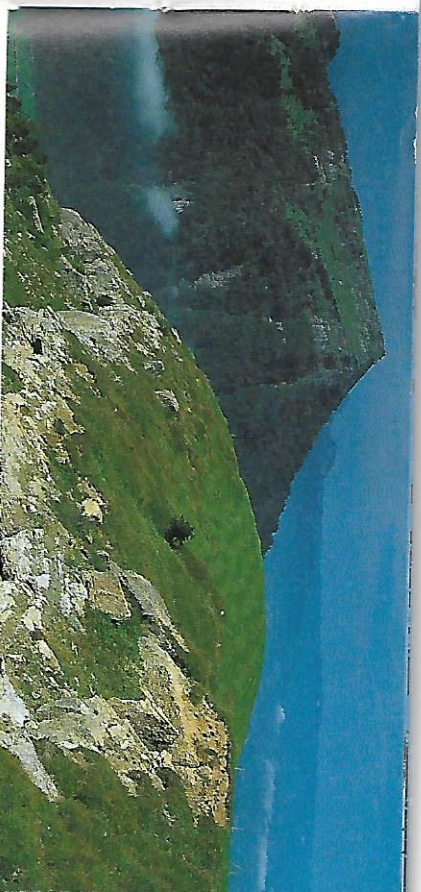
Auf der alpinsten Route im Zugerland

Im Dreieck von Zugensee, Ägerisee und Lauernersee befindet sich mit dem breit ausladenden Rossberg die höchste Erhebung im Kanton Zug. Durch seine stark bewaldete Nordseite verläuft ein alpin reizvoller Übergang vom Ägerisee zum Zugensee.

Ausgangspunkt: Unterägeri. Bus von Zug.
Zielort: Walchwil. Bus- und Schiffsverbindung nach Zug.
Höhenunterschied: 900 m.
Anforderung: Ausdauer, Trittsicherheit.
Markierung: Gelbe Wegetafeln.
Einkehr: Gasthaus am Wildspitz, www.wildspitz-zug.ch.
Karte: Wanderkarte Kanton Zürich, Blatt Süd, 1:50.000, LKS 235 T.



Ausgangspunkt ist der Ferienort **Unterägeri** (1). Von der Post verlässt die Route das Dorf südwärts in den Talschluss, verläuft rechts zur Alp **Ochsenfels** (2) und taucht in den Wald ein. Weiter oben teilt sich die Route. Trillischere Wanderer wählen statt der harmlosen Strecke via Alpi! den spektakulären **Leiterweg** übers **Alpthorn** (3, 1372 m). Eng und felsig leitet der Steig empor, ehe er mithilfe von Drahtseil und Metallleiter die Schlüsselstelle bo-



Geologische Abrisskante am Gnipen, im Hintergrund das Rigi-Massiv.

zwingt. Danach folgen zahlreiche Kehren im Wald. Endlich öffnet sich das Gelände zur hübschen Kuppe des **Wildspitz** (4, 1580 m). Weit schweift der Blick über den Lauernersee gegen die Alpenkette. Wegen seiner einzigartigen Lage hat das Gipfelgasthaus bereits ab Sonnenaufgang geöffnet. In gemütlichem Bummel geht es später hinüber zum kreuzgeschmückten **Gnipen** (5, 1559 m). Von dessen Nagelfluhschulter löste sich 1806 ein gewaltiger Bergsturz, der Goldau samt 460 Menschen unter sich begrub. Längs der Abrisskante steigt der Pfad steil hinunter zum einzelnen Gebäude am P.1383 (6), hält ohne Wegweiser scharf rechts, beschreibt zahlreiche enge Kehren im steilen, sturmesausen Hangwald und tritt hinaus auf den **Rüfberg** (7, 1044 m). Unterhalb der Weiden verschwindet der Weg abermals im Wald. Beim Anwesen **Utenberg** (8) wechselt die Landschaft erneut. Durch Obstwiesen gelangt man in den Weinort Aesch (9) und erreicht kurz darauf den Zielort **Walchwil** (10).

Aufgrund seines milden Klimas wird das schmucke Fischerdorf am Zugensee gegen Riviera genannt; immerhin gedeihen hier Feigen und Edelkastanien.

